

Pressemitteilung

07.06.2016

Mit der Bitte um Veröffentlichung am 07.06.2016

Interkulturelle Trainings verbessern das Klima

Deutschland wird vielfältiger. Interkulturelle Kompetenz steht hoch im Kurs. Auch die Bundesagentur für Arbeit und die Jobcenter in Westmecklenburg schulen ihre Mitarbeitenden im Umgang mit kultureller Vielfalt. Fachliche Expertise erhalten Sie dabei durch das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

Bereits zum vierten Mal wird heute der Deutsche Diversity-Tag begangen. Einmal jährlich ruft die Charta der Vielfalt zu diesem Aktionstag auf, an dem Unternehmen und Institutionen die positive Kraft gesellschaftlicher Vielfalt in den Fokus rücken. Denn Integration gelingt deutlich besser, wenn sie von mehreren Seiten vorangetrieben wird. In Westmecklenburg begleitet die IQ Servicestelle beim VSP interessierte Behörden und Organisationen auf dem Weg der interkulturellen Öffnung.

Auch die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter Nordwestmecklenburg nutzen das Angebot der interkulturellen Trainerinnen und Trainer Tina Schubbe und Felix Block, um bis Mitte 2016 etwa 200 Mitarbeitende für die Themen Migration und interkulturelle Verständigung zu sensibilisieren. Bisher erhielten bereits zehn Teams die Möglichkeit, ihre Fragen zu diesen Themen zu formulieren und die Antworten dann in ihrem Arbeitsalltag anzuwenden.

Konkret geht es in einem Training zunächst um Gründe für Flucht und Migration: Was müsste passieren, bevor ich mein Land verlasse? Wohin würde ich gehen? Überrascht entdecken die Teilnehmenden immer wieder, dass häufig auch die eigene Familie durch Migration geprägt ist.

Im Anschluss wenden sich die Teilnehmenden der eigenen Wahrnehmung zu und bearbeiten Fragen wie: Warum haben wir Vorurteile und Stereotype? Wie kommt es zu kulturellen Missverständnissen? Wie können unterschiedliche Zeit- oder Rollenkonzepte miteinander vereinbart werden?

Mit Fallbeispielen, Erfahrungsübungen und Wissensvermittlung leiten die Trainerinnen und Trainer des IQ Netzwerks Mecklenburg-Vorpommern und der Arbeitsagentur die Gruppen an. Natürlich gibt es bei einzelnen Fragen auch Einspruch. Doch gerade die daraus entstehenden Diskussionen führen häufig zu einer Verständigung in der Gruppe. Und

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

Ansprechpartner der IQ Servicestelle Westmecklenburg:



Interkulturelle Trainerin und Trainer:
Tina Schubbe, Felix Block
iq.interkulturell@vsp-ggmbh.de
0385-555 720 14/30

www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de

wie bei jedem anderen Training gilt auch hier: Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der eigenen Person.

Nach den größtenteils positiven Rückmeldungen aus den Gruppen gibt es zwischen der Agentur für Arbeit und der IQ Servicestelle bereits Planungen, die gute Zusammenarbeit fortzuführen: Derzeit wird geprüft, ob vertiefende Trainings zum Umgang mit Sprachbarrieren oder zu Antidiskriminierung in den internen Fortbildungskatalog aufgenommen werden.

Auch Schulen und Hochschulen, Polizei, Wohlfahrtsverbände und Unternehmen nutzen die kostenfreien Trainings des IQ Netzwerkes Mecklenburg-Vorpommern, um ein lebendiges und konkretes Bild von Integration und interkultureller Kompetenz zu bekommen. Denn letztlich kann das gesellschaftliche Klima nur verändert werden, wenn viele Institutionen an einem Strang ziehen.

Für weitere Informationen :

VSP Verbund für Soziale Projekte gGmbH

0385-555 720 14/30

iq.interkulturell@vsp-ggmbh.de

www.netzwerk-iq.de